

JOURNAL

für

ORNITHOLOGIE.

Neunundvierzigster Jahrgang.

No. 4.

October

1901.

Nachträge zur Vogelwelt des Herzogtums S. Altenburg.

Von Dr. Otto Koepert (Dresden-Striesen).

Infolge der Veröffentlichung meiner Vogelwelt des Herzogtums „S. Altenburg“ (Journal f. Ornith. XLIV. Jahrg. April 1896 und Programm des Herzogl. Realgymnasium zu Altenburg 1896) wurden mir von verschiedenen Seiten Beobachtungen zugänglich gemacht, die teils die vorhandenen ergänzten, teils neue Arten den bis dahin beobachteten hinzufügten. Auch konnte ich von einer für mich bislang unbekannt gebliebenen Sammlung altenburgischer Vögel des verstorbenen Gastwirts und Bauers Kratsch in Rolika Einsicht nehmen, zu deren Verständnis auch noch eine von letzterem hinterlassene Schussliste wesentlich beitrug. Von Herrn Dr. med. A. Meyer in Roda wurden mir gütigst phänologische Beobachtungen zur Verfügung gestellt, deren Veröffentlichung vielleicht nicht ohne Interesse ist. Wenn auch die Avifauna eines Landes infolge des steten Wechsels nie als abgeschlossen gelten kann, so wollte ich doch infolge meiner Uebersiedelung nach Dresden die Avifauna von Altenburg zu einem gewissen Abschluss bringen. Ich lehne mich dabei an meine oben erwähnte Arbeit im Journal f. Ornith. XLIV. April 1896 an und füge neue Beobachtungen unter den Nummern des alten Verzeichnisses hinzu. Als neu für das Gebiet ist zu bezeichnen: *Fringilla nivalis*, *Fuligula marila* Steph., *Hydrochelidon nigra* L., *Larus canus*, so dass sich die Zahl der beobachteten Arten von 223 auf 227 erhöht.

2. *Erithacus lusciniæ* L., Nachtigal.

1896 Frühjahr 1 ♂ am Kinderhospital gefangen. Laut Zeitungsnotiz hatte sich ein Paar bei Orlamünde a. d. Saale angesiedelt. Im Frühjahr 1897 hielt sich ein Paar ca. 3 Wochen im Altenburger Schlossgarten auf, in welchem auch im Frühjahr 1900 ein allerdings gänzlich verfehlter Ansiedlungsversuch mit 10 Paaren gemacht wurde; diese hatte man durch einen Händler bezogen und sofort in Freiheit gesetzt. Die Folge war, dass sie sich zerstreuten und nichts mehr von ihnen gehört wurde.

4. *Erithacus suecicus* L., Rotsterniges Blaukehlchen.

Nach Ed. Müller im Frühjahr 1896 an der „Sprotte“ beobachtet.

5. *Erithacus rubecula* L., Rotkehlchen.

Brütet auch häufig bei Schmölln.

14. *Turdus viscivorus* L., Misteldrossel.

Von Dr. Meyer regelmässig bei Roda beobachtet.

15. *Turdus pilaris* L., Wachholderdrossel.

Nach Ed. Müller in der „Chemnitz“ und dem Taupadlerholz brütend.

17. *Turdus torquatus* L., Ringdrossel.

Ein Exemplar von Kratzsch in Rolika am 18. Okt. 1892 erlegt.

24. *Locustella naevia* Bodd., Heuschreckensänger.

Auch bei Bohra beobachtet.

36. *Troglodytes parvulus* Koch., Zaunkönig.

Auch in den „Lohsen“ bei Schmölln im Winter 1894 und 1893 beobachtet.

37. *Acrocephalus caudatus* L., Schwanzmeise.

Zur Brutzeit in Schmölln zahlreich. Hat nach Ed. Müller in Kriebitsch auf einem Birnbaum gebrütet. Im Ostkreise finden sich beide Subspecies nebeneinander vor, im Westkreise ist die weissköpfige häufiger.

45. *Otocoris alpestris* L., Alpenlerche.

Im Winter 1894/95 wurde ein Exemplar tot am Bahndamm bei Hermsdorf-Klosterlausnitz gefunden. Dasselbe befindet sich nach Mitteilung Hellers im Besitz des Schaffners Franke in Gera.

56. *Emberiza hortulana* L., Ortolan.

Ein Exemplar wurde im April 1892 bei Paditz von Schmiedeknecht auf einem Sturzacker erlegt. Derselbe stopfte es für seine Sammlung aus.

59. *Calcarius nivalis* L., Schneeammer.

Ein Paar wurde im Februar 1895 am Bahnhof Zwötzen bei Gera, kurze Zeit nachher kleine Flüge von 8 bis 12 Stück auf der Landstrasse nach Poris und Kauern gesehen. Sie frassen *Plantago*-Samen und blieben bis 8. März dort.

62. *Loxia pityopsittacus* Bechst., Kiefernkreuzschnabel.

1894 6 Exemplare von Ed. Müller in den Lohsen bei Schmölln beobachtet.

63. *Pyrrhula europaea* Viell. Gimpel.

Sowohl in Gärten Altenburgs, wie Schmöllns im Winter beobachtet.

64. *Serinus hortulanus* Koch, Girlitz.

Auch bei Roda von Meyer beobachtet.

72a. *Fringilla nivalis* Schneefink.

Heller sah Anfang März 1895 bei Kaimberg und Kauern 4 Exemplare.

73. *Coccothraustes vulgaris* Pall., Kernbeisser.

Brütet nach Hildebrandt auch bei Breitenhain.

74. *Passer petronius* L., Steinsperling.

Ein Exemplar wurde im Juni 1896 von Schmiedeknecht bei Paditz unweit Altenburg erlegt. Dasselbst befinden sich umfangreiche Porphyrsteinbrüche und es würde das Vorkommen eine Weiterverbreitung des Steinsperlings von Gumperda und Rothenstein an der Saale in östlicher Richtung beweisen.

75. *Passer montanus* L., Feldsperling.

Brütet bei Schmölln in hohlen Linden und auch in Gärten.

78. *Pastor roseus* L., Rosenstar.

Auch in der Sammlung von Kratzsch in Rolika befindet sich ein dort erlegtes Exemplar.

80. *Nucifraga macrorhyncha* Brehm, dünnschnäbliger Tannenheher.

Am 18. Oct. 1878 wurde ein Stück bei Rolika von Kratzsch erlegt; am 17. Nov. 1899 eins im Meusebacher Revier von Hildebrandt geschossen.

81. *Garrulus glandarius* L., Eichelheher.

In der Sammlung Kratzsch in Rolika befindet sich ein reinweisser Albino.

87. *Corvus corax* L., Kolkrabe.

In der Sammlung Kratzsch steht ein dort am 18. Mai 1853 erlegtes Exemplar, das angeblich im Lucka'schen Forst genistet hat. In den sechziger Jahren befanden sich noch zwei Kolkrabenhorste in der „Pahna“ bei Fockendorf.

90. *Lanius minor* L., Grauer Würger.

Am 2. Mai 1894 von Meyer bei Roda beobachtet.

93. *Muscicapa collaris* Bechst., Halsbandfliegenfänger.

Von Schmiedeknecht Anfang September 1897 an der Schmölln'schen Strasse bei Altenburg angetroffen.

99. *Clivicola riparia* L., Uferschwalbe.

Eine Kolonie befindet sich in einer Lehmgrube bei Knau unweit Altenburg in der Nähe des alten Bahndammes.

101. *Caprimulgus europaeus* L., Nachtschwalbe.

Kommt nach Ed. Müller auch in den Tautenheiner Waldungen vor.

102. *Coracias garrula* L., Blaurake.

In den 50er Jahren ein Exemplar von Kröber bei Wildenbörten erlegt.

103. *Upupa epops* L., Wiedehopf.

Ein Paar wurde am 10. Juni 1896 vom Oberforstmeister Pöschmann in Kammerforst brütend angetroffen. Brütet nach Hildebrandt auch in der Nähe des Rettungshauses bei Meuselwitz. Von Letzterem wurde bei Breitenhain Anfang Mai 1898 1 Exemplar erlegt.

107. *Picus viridicanus* Wolf, Grauspecht.

Ein Paar im Juni 1896 bei Hummelshain von Hildebrandt erlegt.

109. *Dendrocopus medius* L., Mittelspecht.

Im Februar 1878 zwei Stück bei Rolika erlegt (Sammlung Kratzsch).

111. *Dryocopus martius* L., Schwarzspecht.

Brütet nach Hildebrandt häufig im Lucka'er Forst.

123. *Asio otus* L., Waldohreule.

Im Winter 1894/95 bei Schmölln in den Lohsen dutzendweise, im Winter 1895/96 nicht eine einzige.

126. *Falco subbuteo* L., Baumfalk.

Auch im Luckaer Forst und von Meyer bei Roda angetroffen.

130. *Falco peregrinus* Tunst. Wanderfalk.

Auch bei Schmölln im Chemnitzholze als Durchzügler nach Edwin Müller beobachtet. 1896 ein Stück von Findeisen in der Leina bei Altenburg erlegt.

134. *Aquila chrysaetus* L., Goldadler (Steinadler).

Der 1853 von Kratzsch erlegte Steinadler steht ausgestopft in der Bürgerschule zu Schmölln.

135. *Archibuteo lagopus* Brünn, Raufussbussard.

In den 70er Jahren wurden zwei Stück auf einer Krähenhütte bei Kriebitsch erlegt. In der Sammlung von Kratzsch befinden sich zahlreiche im Herbst und Winter bei Rolika erlegte Exemplare.

139. *Pandion haliaetus* L., Fischadler.

In der Sammlung von Kratzsch stehen zwei bei Rolika erlegte Exemplare.

140. *Pernis apivorus* L., Wespenbussard.

Im Sommer 1896 wurde ein Stück auf den Plateauwiesen bei Altenburg vom Hofbüchsenmacher Gmciner erlegt.

142. *Milvus iclinus* Sav. Gabelweihe.

Kratzsch erlegte bei Rolika zwei Stück, welche in seiner Sammlung stehen.

146. *Circus cyaneus* L., Kornweihe.

Kratzsch schoss am 2. Dez. 1858 ein Exemplar bei Rolika,

148. *Circus pygargus* L., Wiesenweihe.

Edwin Müller erhielt im Frühjahr 1895 ein Stück, das Arbeiter bei Gimmel aufgefunden hatten.

151. *Tetrao tetrix* L., Birkhuhn.

Dr. Meyer beobachtete im März 1897 zahlreiche Birkhühner auf Feldern bei Roda. Kratzsch erlegte bei Rolika ein Birkhuhn am 28. Octob. 1843.

153. *Tetrao urogallus* L., Auerhuhn.

Kommt auch im Tautenhainer Revier des „Westkreises“ vor. Am 15. Febr. 1849 wurde bei Rolika eine Auerhenne, am 7. Nov. ein Auerhahn von Kratzsch erlegt, die sich in seiner Sammlung befinden.

154. *Perdix cinerea* Lath., Rephuhn.

In der Sammlung Kratzsch befinden sich zwei Albinos mit gelbbraunen Flecken. Fabrikant Ranniger erlegte bei Altenburg drei Albinos, die er für seine Sammlung ausstopfen liess.

154a. *Phasianus colchicus* L., Fasan.

Tritt nach einer Notiz von Kratzsch zuerst 1854 bei Rolika auf.

154c. *Meleagris gallopavo americana*, Nordam. Truthuhn.

Neuerdings wurde auch vom Fabrikant Herbst in Meuselwitz ein Einbürgerungsversuch gemacht in einem Wäldchen bei Lucka, der indess gänzlich missglückte. Herumziehende Zigeuner sollen die Vögel gefangen und verspeist haben. Auch die in der „Leina“ ausgesetzten Truten sind infolge Nachstellungen von herumplündernden Menschen arg decimiert worden. So ist der dortige Bestand auf 6 Stück zurückgegangen. Es zeigt sich eben, dass Wälder, welche viel von Menschen besucht werden und durch welche Chausseen und zahlreiche Wege führen, weniger geeignet für einen derartigen Einbürgerungsversuch sind, da besonders die Gelege zu sehr gefährdet sind. Im Frühjahr 1899 erlegte S. Hoheit Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg einen starken Hahn in der Balz.

157. *Columba oenas* L., Hohltaube.

Brüten nach Hildebrandt zahlreich bei Meusebach.

162. *Ciconia alba* J. C. Schöff., Weisser Storch.

Von mir am 7. Mai 1896 und Juni 1898 mehrere bei Kotteritz und Oberlödla beobachtet. Im Sommer 1898 über-

nachteten regelmässig 12 Störche im Kammerforst, wo man an der Losung ihre Standbäume erkennen konnte. Im Sommer 1899 nistete ein Paar auf einer geköpften Weide zwischen Schelditz und Wilchwitz. Das Gelege von 4 Eiern wurde durch Steinwürfe zerstört, das alte Paar verscheucht. Ein zweites Paar brütete im Mai 1899 auf der Brennereiesse des Rittergutes Treben und brachte auch Anfang Juni Junge aus. Leider wurde infolge Abschusses eines der Eltern die Brut nicht gross. Im Sommer 1900 hingegen gelang eine Brut von 4 Stück, die sämtlich flügge wurden. In derselben Zeit befand sich ein Horst auf einer geköpften Pappel bei Haselbach. Der weisse Storch ist demnach seit 1900 in Ostthüringen Brutvogel.

173. *Scolopax rusticula* L., Waldschnepfe.

Kratzsch verzeichnet als merkwürdiges Vorkommnis den Abschuss einer Waldschnepfe am 5. Dezember 1877 bei Rolika.

180. *Totanus hypoleucus* L., Flussuferläufer.

Ein Exemplar im September 1899 bei Meusebach von Hildebrandt erlegt.

183. *Totanus ochropus* L., Punktierter Wasserläufer.

Im Mai 1899 schoss Hildebrandt bei Meusebach ein Stück.

197. *Oedicronema scolopax* Gm., Triel.

Von Oberförster Koehler in Meusebach wurde ein Stück im Herbst 1897 bei Weissbach erlegt.

191. *Charadrius pluvialis* L., Goldregenpfeifer.

1877 von Heller am Hainspitzer Teich drei Stück beobachtet.

200. *Anas penelope* L., Pfeifente.

Zwei Exemplare bei Rolika erlegt und zwar am 26. März 1848 und 20. April 1875.

202. *Anas clypeata* L., Löffelente.

Kratzsch hat in seiner Sammlung 11 bei Rolika erlegte Exemplare. Die Erlegungsdaten sind folgende: 15. Sept. 1847 zwei Stück, 11. Nov. 1875 ein Stück, 8. April 1860 zwei Stück, 23. August 1860 ein Stück, 3. April 1862 ein Stück, 11. Okt. 1875 ein Stück, 10. Sept. 1876 zwei Stück, 10. April 1879 ein Stück,

294. *Fuligula clangula* L., Schellente.

Kratzsch schoss am 5. März 1848 ein Exemplar bei Rolika.

205a. *Fuligula marila* Steph., Berg- oder Muschelente.

Ein Stück am 26. April 1842 bei Rolika erlegt.

205. *Fuligula nyroca* Güld., Moorente.

Am 31. März 1881 schoss Kratzsch zwei Exemplare bei Rolika.

207. *Fuligula cristata* Leach, Reiherente.

Mitte Nov. 1898 wurde ein Exemplar auf einem Teiche zwischen Fröhlichenwiederkunft und Meusebach erlegt. Die in der Sammlung Kratzsch befindlichen 11 Exemplare wurden bei Rolika an folgenden Daten erlegt: 30. März 1850, 14. Mai 1853, 7. April 1857, 10. April 1864, 12. März 1868 und 24. März 1869.

211. *Mergus merganser* L., Gänsesäger.

Beim Fischzüchter Fuchs in Lippersdorf stehen zwei ausgestopfte Gänsesäger, die auf einem dortigen Teiche 1895 erlegt wurden.

212a. *Hydrochelidon nigra* L., Trauerseeschwalbe.

Von Hildebrandt wurden am 14. Juni 1898 sechs Stück auf dem Wilchwitzer Teiche beobachtet.

214. *Larus ridibundus* L., Lachmöve.

Am 26. April 1884 wurde ein Stück bei Rolika erlegt.

215a. *Larus canus* L., Sturmmöve.

Im Oktober 1898 wurde vom Dammaufscher des „Grossen Teiches“ bei Altenburg ein über demselben kreisendes Exemplar erlegt und von mir für die Sammlungen der Naturforschenden Gesellschaft erworben.

221. *Colymbus cristatus* L., Haubensteissfuss.

Bei Beginn des Winters 1895 wurden 5 Stück in der Stadt Schmölln aufgefunden.

223. *Urinator arcticus* L., Polartaucher.

Am 22. Nov. 1896 wurde ein Stück bei Schmölln ermattet aufgefunden.

Phänologische Notizen. Beobachtungsort: Roda SA.

Sturnus vulgaris L. Ankunft: 1894: 28. Febr., 1895: 5. März, 1896: 20. Januar, 1897: 19. Febr. Ank.: 1898: 20. Febr., 1899: 21. Januar, 1900: 14. Febr., 1901: 25. Januar.

Micropus apus L. Ank.: 1894: 21 April, 1896: 25. April, 1897: 30. April, 1898: 26. April, 1899: 30. April, 1900: 28. April.

Hirundo rustica L. Ank.: 1894: 12. April, 1895: 6. April, 1896: 11. April, 1897: 31. März, 1899: 4. April, 1900: 9. April, 1901: 7. April.

Motacilla alba L. Ank.: 1894: 1. März, 1895: 17. März, 1896: 11. März, 1897: 16. März, 1898: 13. März, 1899: 7. März, 1900: 26. Febr., 1901: 17. März.

Motacilla melanope Pall. Ank.: 1894: 1. März, 1895: 18. März, 1896: 11. März.

Erithacus titis L. Ank.: 1894: 16. März, 1885: 24. März, 1896: 20. März, 1897: 18. März, 1898: 6. April, 1899: 27. März, 1900: 7. April, 1901: 5. April.

Beiträge zur Vogelfauna Centralasiens.

Uebersicht der von Herrn Oberamtman Dr. Holderer während einer Durchquerung Asiens gesammelten Vögel von **Herman Schalow**.

Hierzu Tafel III und IV.

Im Jahre 1897 unternahm Herr Oberamtman Dr. Holderer aus Heidelberg in Begleitung des Herrn Dr. Futterer, Prof. der Mineralogie und Geologie an der grossherzogl. technischen Hochschule in Karlsruhe, eine Forschungsreise durch Asien, welche im November des gedachten Jahres von Karlsruhe aus angetreten wurde, und die im Januar 1899 in Shanghai endete. Auf dieser Reise, über welche bereits verschiedene, zum Teil sehr ausführliche Mitteilungen¹⁾ vorliegen, wurden die nachstehend verzeichneten Vögel gesammelt.

¹⁾ Es mögen hier erwähnt sein:

K. Futterer, Geologische Beobachtungen am Terek Pass (Verhandl. Ges. Erdkunde Berlin, 1898 S. 262—265).